



**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
Im Rat der Gillbachgemeinde Rommerskirchen



**UWG Rommerskirchen**



**Norbert Wrobel**  
Fraktionsvorsitzender  
Bachstr. 28  
41569 Rommerskirchen  
Mobil: 0157-37232826  
norbert.wrobel@gemeinderat-rommerskirchen.de

**Ulrike Sprenger**  
Mitglied des Rates  
Wehrstr. 25  
41569 Rommerskirchen  
Tel. 0 21 83 / 74 51  
ulrike.sprenger@gemeinderat-rommerskirchen.de

**An den Bürgermeister der Gemeinde Rommerskirchen**

**Herrn Dr. Martin Mertens**

Rathaus / Bahnstr. 51  
41569 Rommerskirchen

Rommerskirchen, 09.03.2023

**Sehr geehrter Herr Dr. Mertens,**

**sehr geehrte Damen und Herren,**

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates der Gemeinde Rommerskirchen am 30.03.2023

**Antrag: Durchführung eines Gartenwettbewerbs**

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt hiermit den Antrag, 2024 einen erneuten Wettbewerb für Artenreichtum in Hausgärten in der Gemeinde Rommerskirchen durchzuführen.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Rat der Gemeinde Rommerskirchen beschließt im Jahr 2024 einen Gartenwettbewerb durchzuführen**

Wir sind der Überzeugung, dass die Förderung von Artenvielfalt in der eigenen Umgebung ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität und zum Umweltschutz ist. Gleichzeitig soll damit auch das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger für ökologische Zusammenhänge weiter gestärkt werden.

Der Wettbewerb soll auf freiwilliger Basis stattfinden und sich an alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde richten. Im Unterschied zu dem Wettbewerb um naturnahe Vorgärten („es summt und brummt in Rommerskirchen 2021“) soll diesmal das gesamte verfügbare Gartenareal Berücksichtigung finden. Eine mitunter berechtigte Kritik war, dass einzelne Häuser gar keinen Vorgarten hatten, sehr wohl aber einen



**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
Im Rat der Gillbachgemeinde Rommerskirchen



**UWG Rommerskirchen**

ausgeprägten Garten hinter dem Haus. Wie zuvor soll eine fachkundige Jury die Gärten bewerten und die Gewinnerinnen und Gewinner in verschiedenen Kategorien küren. Dabei soll insbesondere darauf geachtet werden, dass in den Gärten eine vielfältige und möglichst heimische Pflanzen- und Tierwelt gefördert wird.

War 2021 der erste Wettbewerb dieser Art vornehmlich dazu gedacht, die ökologischen und klimatischen Nachteile von sogenannten Schottergärten oder sonstigen stark versiegelten Flächen vor dem Haus aufzuzeigen, so möchten wir mit einem erneuten Wettbewerb dazu beitragen, das Bewusstsein für die Wichtigkeit der Artenvielfalt und Klimaresilienz zu stärken und Bereiche in unmittelbarer Nähe der Wohnbebauung als naturnahen und ökologisch orientierten Wohnort zu erkennen und wertzuschätzen. Wir sind davon überzeugt, dass dies ein zwar nur kleiner aber wichtiger Schritt in Richtung einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Gemeindeentwicklung ist.

#### **Vorschläge zur Ausgestaltung des Wettbewerbs:**

Die Prämierung des Wettbewerbs soll untergliedert sein in die drei Rubriken

1. Naturnahe Gartengestaltung zum Zweck der Artenvielfalt
2. Garten in Zeiten des Klimawandels und Verbesserung des Mikroklimas
3. Vom sterilen Ziergarten zum Biotop – die erfolgreichste Neugestaltung eines Gartenareals

Es sollen je Rubrik die Plätze 1-3 prämiert werden, wobei wir zur Anhebung der Motivation gestaffelte Geldpreise von jeweils 500 €, 300 € und 200 € vorschlagen und ggf. darüber hinaus gesponserte Einkaufsgutscheine ausschließlich als erweiterte Sonderpreise für oben noch nicht genannte Rubriken vorsehen möchten.

Die Kosten für Planung, Durchführung und Prämierung sollen einmalig im Haushalt für das Jahr 2024 berücksichtigt werden.

mit freundlichem Gruß

Norbert Wrobel  
Fraktionsvorsitzender

Ulrike Sprenger  
UWG